

Gemeinde Ladbergen – Integriertes energetisches Quartierskonzept „Gut versorgt auf allen Ebenen – Wohnen in der Wald-Dichter-Siedlung“

ERGEBNISPROTOKOLL: Erste Bürgerwerkstatt zum Thema Wohnumfeld und Mobilität am Sonntag, 19.03.2017 von 11:00-13:00 Uhr

Protokoll: Carolin Dietrich/Jan Kern

Verteiler: Teilnehmende

Ansprechpartner

1	Tim Lutterbei	Gemeinde Ladbergen Abteilung IV - Bauamt Rathaus Jahnstraße 5 49549 Ladbergen Telefon: 05485 / 81- 52 Telefax: 05485 / 81- 44 E-Mail: lutterbei@ladbergen.de
2	Wolfgang Pfeiffer	Gemeinde Ladbergen Abteilung IV - Bauamt Rathaus Jahnstraße 5 49549 Ladbergen Telefon: 05485 / 81- 53 Telefax: 05485 / 81- 44 E-Mail: pfeiffer@ladbergen.de
3	Jan Kern	Haus im Glück Am Neuen Wall 1 48565 Steinfurt Tel. 02551 69-2135 Fax. 02551 69-92135 E-Mail: jan.kern@kreis-steinfurt.de
4	Carolin Dietrich	infas enermetric Consulting GmbH AirportCenter II Eingang West Hüttruper Heide 90 48268 Greven Telefon:+49 2571 58866-25 Telefax:+49 2571 58866-20 E-Mail: CDietrich@infas-enermetric.de

Protokoll

Der Ablauf der Veranstaltung gestaltet sich wie folgt:

Protokoll

1. Begrüßung (Jan Kern/Carolin Dietrich)
2. Einleitung/Hintergrund (Jan Kern/Carolin Dietrich)
3. Zielsetzung und Ablauf der Veranstaltung zum Thema Wohnumfeld und Mobilität (Jan Kern/Carolin Dietrich)
4. Quartiersspaziergang mit begleitender Diskussion und Ideensammlung zum Thema Wohnumfeld und Mobilität
5. Ausblick und Ende der Veranstaltung (Jan Kern/Carolin Dietrich)

Die rund 15 Teilnehmer werden von Herrn Kern und Frau Dietrich begrüßt. Anschließend stellen beide die Zielsetzung und den Ablauf der Veranstaltung vor. Im Anschluss wurde mit allen Veranstaltungsteilnehmern eine Begehung durch das Quartier durchgeführt. Alle Teilnehmer hatten dabei die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen miteinzubringen. Nachfolgend werden die Ideen, Anregungen sowie Stärken und Schwächen aus dem Quartier, thematisch zusammengefasst:

Verkehr

- Die Tecklenburger Straße zerschneidet das Quartier und führt zu Lärmbelastungen durch den Verkehr. Da die Tecklenburger Straße zur Kategorie der Landstraßen gehört, sind hier seitens der Kommune kaum Handlungsspielräume gegeben.
- Es wurde grundsätzlich die Frage aufgeworfen, ob es langfristig möglich sei die Durchgangsstraßen in Ladbergen zu reduzieren.
- Zone-30 in der Goethestraße: Pkw fahren oftmals mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Straße, das Zone-30-Schild an der Zufahrt von der Tecklenburger Straße aus ist bereits verblast. Hier könnten bauliche Maßnahmen, wie Drempel oder bepflanzte Baumscheiben oder zusätzliche „Zone-30-Markierungen“ auf der Straße zur Geschwindigkeitsreduzierung eingesetzt werden.
- Zone-30 in der Heidkampstraße: hohes Verkehrsaufkommen; Linkskurve (zwischen Breeden- und Kiefernstraße) ist unübersichtlich, da hier oft auf beiden Seiten der Straße Pkw parken.
- Die Brücke an der Ecke Kleiststraße/Schillerstraße wird oft als Anbindung zum Friedenspark genutzt. Der Übergang ist jedoch verbesserungswürdig: Die Schranken stehen zu eng zusammen, so dass Fahrräder und Kinderwagen schlecht passieren

können, zudem ist der Belag uneben. Die Treppen an der Brücke werden nicht genutzt, da diese zugewachsen sind.

Gebäudebestand

- Es können in Ladbergen hohe Baulandpreise erzielt werden.
- Es bestehen Reserveflächen an der Goethestraße und an der Gausebreede.

Lärm

- Es gehen kaum/keine Lärmbelästigungen von den Gewerbeflächen nördlich der Goethestraße aus.
- Die Autobahnanbindung/Autobahnnähe wird ambivalent eingestuft: Zum einen wird der von der Autobahn ausgehende Lärm als Belastung, zum anderen wird die Autobahnanbindung als positiv für die Entwicklung Ladbergens empfunden.
- Im Quartier befindet sich eine Messstation zur Messung des Fluglärms. Die Messungen haben ergeben, dass die Werte knapp unter dem Grenzwert für Wohngebiete liegen. Derzeit ist keine Änderung der Flugrouten und damit eine Veränderung der Lärmemissionen durch den Flugverkehr in Sicht.

Spiel- und Grünflächen

- In der östlichen Quartiershälfte existiert kein Spielplatz.
- Spielplatz an der Gausebreede wird rege genutzt. Der Spielplatz befindet sich in einem guten Zustand, Sitzmöglichkeiten, Spielgeräte und eine Rollschuhbahn sind vorhanden, Bäume spenden im Sommer ausreichend Schatten. Viele junge Familien ziehen nach.
- Die Anlieger könnten sich um die Pflege der Baumscheiben im Quartier kümmern.
- Der See an der Waldseestraße ist nicht für die Allgemeinheit nutzbar, da es sich hier um ein von mehreren Familien aus Ladbergen gepachtetes Grundstück handelt. Es wurde angemerkt, dass der Pflegezustand des Sees sich in den letzten Jahren stark verbessert hat. Seitens der Anwohner wird der Spazierweg entlang des Sees oft genutzt.

Nachbarschaft / Soziales

- Die Nachbarschaften im Quartier werden sehr positiv hervorgehoben. Man kennt sich untereinander sehr gut und viele Anwohner haben ihre eigenen Kinder im Ortskern wohnen.
- Viele der Anwohner sind schon relativ alt und schaffen es oft nicht mehr, das Laub der anstehenden Bäume zu beseitigen.
- Es wurde angemerkt, dass es im Bereich der Flüchtlingsheime zu Lärmbelästigung kommt.
- Im Gemeindehaus existiert ein Begegnungscafé für Flüchtlinge;

Weiteres Vorgehen

Abschließend bedankt sich die Gemeinde Ladbergen für die Teilnahme an der Bürgerwerkstatt „Wohnumfeld und Mobilität“. Herr Kern weist noch einmal auf das onlinebasierte Mitmachtool des Kreises Steinfurt hin.